

Schon gewusst?

Eine Zunge mit Zähnen

Schnecken haben eine ganz besondere Zunge: Sie heißt Raspelzunge (Radula).

Auf dieser Zunge sitzen viele kleine Zähnchen. Die Schnecke kann damit fast alles fressen: Sie zermahlt Blätter, alte Hölzer, Pflanzenstängel und vieles mehr. Bei manchen Schnecken ist die Zunge an einem Rüssel. So kann auch schwer erreichbares Futter gefressen werden.



Schon gewusst?

Sie kann gehen und hat einen Rüssel

Der Fuß der "Schönen Landdeckelschnecke" hat zwei Teile. Bewegt sie sich fort, hebt sie erst einen Teil, setzt ihn nach vorne, hebt dann den anderen Teil und zieht ihn nach: Es sieht aus, als würde sie gehen.

Am Kopf der Schnecke befinden sich ein Rüssel und zwei Fühler. Außerdem gibt es bei dieser Art männliche und weibliche Tiere.



Schon gewusst?

Älter als die Dinos!

Schnecken gibt es schon seit 600 Millionen Jahren. Sie waren schon vor den Dinosauriern auf der Erde!

Damals lebten jedoch noch alle Schnecken im Meer und jede hatte ein Haus. Im Laufe der Zeit haben sich einige Schnecken so weiterentwickelt, dass sie an Land leben können.

Nach und nach haben dann auch manche Arten ihr Haus verloren. Nacktschnecken können viel geschickter in Spalten und kleine Ritzen kriechen und sie sind v.a. schneller als eine Schnecke mit Haus.



Schon gewusst?

Gefährlich, gefährlich!

Unter den Meeresschnecken gibt es einige, die ihre Beute ganz schön raffiniert töten können.

Sie sind keine Vegetarier, wie die meisten Landschnecken, sondern fressen Fleisch.

Die Nabelschnecke z.B. stößt eine giftige Flüssigkeit aus, um die Schale anderer Schnecken und Muscheln aufzuweichen. Die Mondschncke fesselt ihre Beute mit Schleimbändern. Das Gift der Kegelschnecke kann sogar einen Menschen töten.